

Kino in der Kirche – Le tableau noir

Yves Yersin hat 35 Jahre nach seinem bezaubernden Kinofilm «Les petites fugues», mit «Le tableau noir» einen weiteren Film des «dokumentieren Erinnerns» geschaffen. Er hält die Geschichte des Lehrers Gilbert Hirschi aus Derrières-Pertuis und seiner letzten Klasse einer kleinen Gesamtschule fest. Der Film ist so nahe und unaufgeregt am Leben und Erleben der Kinder und dem ganzen Geschehen, dass er lange nachklingt und fragen lässt, ob diese Weise von Lehren und Lernen definitiv verschwunden ist oder auf neue Weise lebendig werden kann. Der Kulturjournalist Christoph Schneider nennt den im November 2018 verstorbenen Regisseur in seinem Nachruf einen «zärtlichen Erzähler» und «Meister des Bewahrens» und: des Entscheidens.

Mittwoch, 6. Februar, Kirche, 19.15 Uhr

Kino: Le tableau noir, Film von Yves Yersin,
anschliessend Gespräch mit Christoph Schneider, Kulturjournalist
Bitte beachten Sie den Beginn bereits um 19.15 Uhr

Entscheiden in der Kunst - Kunsthaus Zürich

Die Kunsthistorikerin Madeleine Witzig bereitet eine persönliche Führung zum Thema «Entscheiden» vor. Es wird spannend sein zu hören, welche teilweise schwer errungenen Entscheidungen hinter den ausgewählten Bildern aus der ständigen Sammlung im Kunsthaus Zürich stehen. Anmeldung bei Elisabeth Frank, e.frank@gmx.ch

Samstag, 2. Februar, Kunsthaus Zürich, 11.00 Uhr

Führung «Entscheiden» mit Madeleine Witzig, Kunsthistorikerin

Reformierte Kirchgemeinde Meilen
Pfarrhausgasse 4
8706 Meilen
www.kirchemeilen.ch



Winterreihe 2019
Entscheiden

Mittwoch, 16. und 23. und 30. Januar
Jeweils 19.45 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2

Mittwoch, 6. Februar, 19.15 Uhr, reformierte Kirche Meilen
Samstag, 2. Februar, 11.00 Uhr, Kunsthaus Zürich

Gespräch, Podium, Vortrag, Film, Führung

Zum Thema «Entscheiden»

So gut wie nichts mehr geschieht einfach. Alles fordert ein Abwägen und Entscheiden. Seien es ethische Fragen am Beginn und Ende des Lebens, seien es Fragen der Liebe, Familie und Erziehung, seien es politische Entscheide zum Erhalt der Lebensgrundlagen für die nächsten Generationen und sei es auch das Entscheiden zum Glauben und zur spirituell-religiösen Praxis.

An vier Abenden und einem Samstagmorgen bieten Referate, Film und eine thematische Exkursion Gelegenheit zum Nachdenken, Debattieren und zur Begegnung.

Wir laden Sie herzlich ein.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Bernadette Bär, Bruna Brandl, Elisabeth Frank, Esther Krebs

Peter Schneider, wie entscheiden Sie?

Was macht es mit uns Menschen, wenn wir ständig entscheiden müssen oder dürfen oder sollen oder wollen? Was braucht es, um «richtig» entscheiden zu können? Wie kann das Entscheiden gelernt und eingeübt werden und gibt es Situationen, in denen es gut ist, das Entscheiden anderen Personen oder Gott zu überlassen? Welche Rolle spielen unsere Gefühle und wann wird aus Information Manipulation? Diesen und anderen Fragen geht Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner am ersten Abend im Gespräch mit Peter Schneider, dem bekannten Zürcher Psychoanalytiker und Autor, nach. Neuste Publikation: Peter Schneider, wie wird eine Ehe schön? von Barbara Lukesch.

Mittwoch, 16. Januar, KiZ Leue, Kirchgasse 2, 19.45 Uhr

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner im Gespräch mit

Peter Schneider, Psychoanalytiker und Autor

anschliessend Umtrunk

Sterbe, wer will? – Ethische Entscheidungen am Lebensende

Kaum ein Thema berührt uns direkter und tiefer und hat sich in den letzten Jahrzehnten so gewandelt: durch die medizinischen Fortschritte, die Möglichkeiten und den Ausbau der Palliative Care in der Schweiz, die steigende Akzeptanz von Suizidbeihilfe-Organisationen. Ein Podium geht den verschiedenen Facetten und Fragen eines guten Lebens bis zuletzt und eines Sterbens in Frieden nach.

Mittwoch, 23. Januar, KiZ Leue, Kirchgasse 2, 19.45 Uhr

Podium

Med. pract. Marcus Minder, Chefarzt Geriatrie und Palliative Care des Spitals Affoltern

Raija Junes, Spitex Zürichsee

Christine Brandenberger, Sozialdiakonie

Jacqueline Sonogo Mettner, Seelsorge/spiritual Care

Leitung und Einführung: Dr. phil. Matthias Mettner, Ethiker

anschliessend Umtrunk

Die Gretchenfrage – Entscheide zur Religion

Die Gretchenfrage ist zu einer Frage des individuellen Entscheidens geworden. Je länger je weniger wird man einfach in eine Religion hineingeboren, zu der man oder frau dann für das ganze Leben gehört. Und entgegen einstiger Prognosen ist die Frage der Religion nicht irrelevant geworden, sondern hat im Gegenteil neue Brisanz gewonnen. Prof. Dr. Konrad Schmid von der theologischen Fakultät der Universität Zürich stellt deshalb fest, dass es heute nicht mehr darum geht, ob man eine Religion hat oder nicht, sondern darum, was es heisst, eine «gepflegte» Religion zu haben. Wann ist eine Religion lebensdienlich und wann wird sie lebensfeindlich oder gar gefährlich?

Mittwoch, 30. Januar, KiZ Leue, Kirchgasse 2, 19.45 Uhr

Vortrag und Gespräch mit

Prof. Dr. theol. Konrad Schmid, Alttestamentler

anschliessend Umtrunk